

THEMA

- 174 Judith Könnemann: **Fähig zum Dialog.** Der Beitrag religiöser Bildungsprozesse zu einer (künftigen) Schlüsselkompetenz
- 178 Mirjam Schambeck: **Interreligiöse Kompetenz: Ein »Zauberwort« religiöser Bildung.** Quantitativ-empirische Annäherungen
- 183 Andreas Schwarz: **Inklusion und Integration.** Klärung der Begrifflichkeiten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive

BILDUNG HEUTE

- 187 Aus der KBE: **Neuentdeckung der Erwachsenenbildung?** Ein Symposium
- 190 **Ausgrenzung oder Anerkennung nonformalen Lernens?** Kompetenzvermittlung und Qualifikationsrahmen
- 192 Politische Bildung: **Im Blick: Zeitgeschichte**
- 194 Bildungspolitik: **Nach der Wahl**
- 195 **ZdK: Bildung unabhängig von der Herkunft**

EUROPA

- 196 Frankreich: **Labor für Gegenexperten**

UMSCHAU

- 197 Ulrich Klemm: **Bildung und Gesundheit.** Perspektiven für neue Wege der Vernetzung

PRAXIS

- 203 Veronika Güldner-Zierer: **»Die Namenszettel« – Eine Kennenlernübung.** Methoden der Erwachsenenbildung in der Praxis
- 204 Werner Höbsch: **Bereichernde Pluralität.** Interreligiöse Kompetenz als Aufgabe der Erwachsenenbildung
- 209 Günther Gebhardt: **Miteinander leben lernen.** Die Stiftung Weltethos fördert interreligiöse Kompetenz
- 212 Ferdinand Mirbach: **Kompetenz im Umgang mit Religion und Kultur.** Interreligiöse und interkulturelle Projekte der Bertelsmann Stiftung

MATERIAL

Kulturfenster

- 215 Ursula Böhmer: **»Wein ist der Regen für den Garten unserer Seele«.** Praktische interkulturelle Kompetenz – das Ensemble »VinoRosso«. Kulturfenster

Internetrecherche

- 217 Michael Sommer: **Zuflucht zu Buddha**

Rezensionen

- 219 **Literatur zum Thema**
- 222 **Aktuelle Fachliteratur**

EB Erwachsenenbildung

KBE

Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis
Heft 4 | 55. Jahrgang 2009 ISSN 0341-7905
Herausgegeben von der Katholischen Bundesarbeits-

gemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE).

Vorsitzender: Dr. Bertram Blum

Redaktion: Prof. Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef; Prof. Dr. Tilly Miller, München; Johannes Schillo, Bonn; Prof. Dr. Judith Könnemann, Münster; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln (verantwortl. Redakteur)

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Dr. Hartmut Heidenreich, Mainz (Vors.); Prof. Dr. Ulrich Müller, Ludwigsburg; Dr. Wolfgang Riemann, Haselünne; Salome Spiegel, Köln; Anschrift: Joachimstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 9 02 47-0, Fax: (02 28) 9 02 47-29

Internet: www.kbe-bonn.de, E-Mail: kbe@kbe-bonn.de

Bezugsbedingungen: Erwachsenenbildung erscheint vierteljährlich. Die Zeitschrift kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Einzelheftpreis: Inland 9,90 €, Ausland 10,40 €. Bezugspreis jährlich: Inland 30,- €, Vorzugsabo für Studierende 27,- €, Ausland 33,- €, jeweils einschl. 7% MwSt., zuzüglich Versandkosten.

Abbestellungen müssen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des

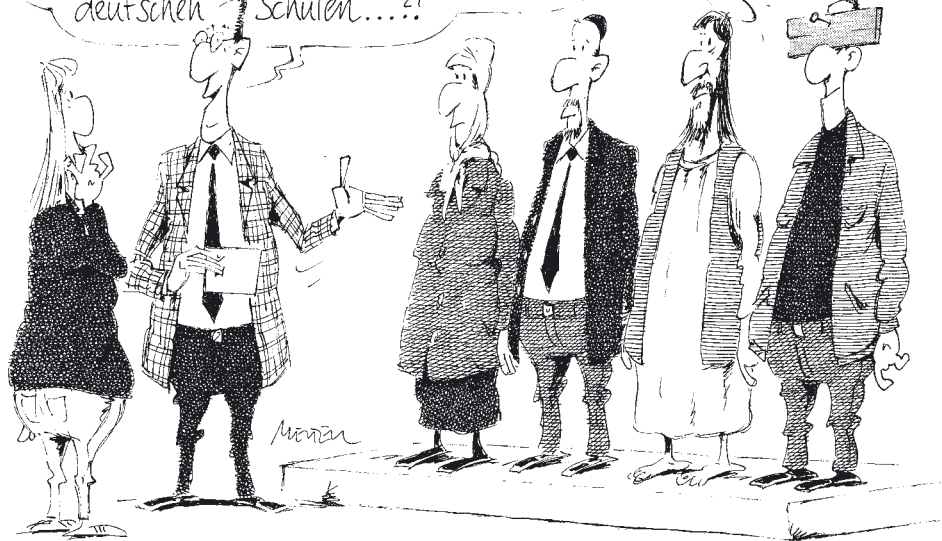
Abonnements beim Verlag eingegangen sein; Jahresabonnements können nur zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Gerichtsstand ist Bielefeld, soweit das Gesetz nichts anderes zwingend vorschreibt.

Beiträge und Zuschriften sind an die Redaktion zu richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte einschließlich Rezensionen wird keine Verantwortung übernommen. Sie gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge sind Meinungsäußerungen der Autoren und Autorinnen und keine Stellungnahme des Herausgebers oder der Redaktion. Ohne Aufforderung zugestellte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Ihre Rezension liegt im Ermessen der Redaktion. Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel.: (05 21) 9 11 01-0, Fax: (05 21) 9 11 01-79, E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de, Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, Konto 463, BLZ 48050161, Geschäftsführer: W. Arndt Bertelsmann, Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Tel.: (02 28) 9 78 98-10, Fax: (02 28) 9 78 98-20
Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

© 2009 W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

INTERRELIGIÖSE KOMPETENZ

Preisfrage: welche dieser Kopfbedeckungen ist nicht Ausdruck einer weltanschaulichen Überzeugung und steht daher unter besonderem Schutz an deutschen Schulen...?!



Gegenseitige Toleranz, Verständnis und Verstehen anderer Kulturen und Religionen, Gewährenlassen und gleichzeitig den Dialog suchen: Das Idealbild eines Zusammenlebens von Menschen verschiedener Herkunft und Religionen ist längst formuliert und vielerorts praktiziert. Diesem guten Willen stehen wahre Ausbrüche von Gewalt, Intoleranz und Unverständnis gegenüber. Der Ausgang der Volksabstimmung in der Schweiz um den Minarettbau steht für solches Unverständnis. Da genügt ein subversives Plakat mit raketenförmigen Minaretten und einer schwarzen muselmanischen Schreckgestalt, um tiefe Ängste der Menschen zu aktivieren. Interreligiöse Kompetenz sieht anders aus. In den verschiedenen Beiträgen in diesem Heft betonen die Autorinnen und Autoren, dass das Kennen anderer Lebenswelten genauso dazugehört wie das Wissen um die eigene Religion und Herkunft. Dies beschreibt Judith Köne- mann aus katholisch-theologischer und erwachsenenbildnerischer Sicht, Mir- jam Schambeck aus der Sicht Indiens, Andreas Schwarz aus sozialwissen- schaftlicher Perspektive und auch Werner Höbsch in seiner Darstellung, wie dieses Thema in der Erwachsenenbildung umgesetzt wird. Es gibt viel gutes Bemühen, dies zeigen auch die hier vorgestellten Beispiele der Stiftung Weltethos oder der Bertelsmann Stiftung, doch – siehe Beispiel Schweiz – die Chancen, dass interreligiöse Kompetenz fest und krisensicher verwurzelt ist und bleibt, scheinen nicht besonders gut zu sein.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihr

Moritz



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Bildserie

Gottespoesie

Kalligrafien des Künstlers
Shahid Alam

Titel: (Ich bin) „der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende“.
Jesus Christus, Offb. 22,13

Siehe Seite 185.

Vorschau

Heft 1/2010: Intergenerationelle
Bildung
Heft 2/2010: Männerbildung
Heft 3/2010: Andere Lernorte und
kulturelle Bildung
Heft 4/2010: Vernetzung und
Kooperation